

09.04.91

Wi

Verordnung**der Bundesregierung**

Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten an die Internationale Kaffee-Organisation gem. Art. 23 des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 in der Fassung der Verlängerungen vom 3. Juli 1989 und vom 28. September 1990

A. Zielsetzung

Der Internationale Kaffeerat hat am 28. September 1990 beschlossen, das schon einmal mit EntschlieÙung Nr. 347 vom 3. Juli 1989 unter Wegfall aller Bestimmungen mit wirtschaftlichen Auswirkungen (Exportquoten und Preisspannen) bis zum 30. September 1991 verlängerte Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 ein weiteres Mal für die Dauer eines Jahres bis zum 30. September 1992 zu verlängern. Das Bundeskabinett hat der ersten Verlängerung des Übereinkommens bis zum 30. September 1991 mit Beschluß vom 20. September 1989 zugestimmt. Die Bundesregierung beabsichtigt, auch der weiteren Verlängerung des Übereinkommens zuzustimmen und das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 in der Fassung der EntschlieÙungen des Internationalen Kaffeerats Nr. 347 vom 3. Juli 1989 und Nr. 352 vom 28. September 1990 zu zeichnen. Das abermals verlängerte Übereinkommen liegt bis zum 30. September 1991 beim Generalsekretär der Vereinten Nationen zur Zeichnung auf.

- 2 -

Mit der abermaligen Verlängerung des Kaffee-Übereinkommens soll ein Bruch zwischen dem bisherigen und einem noch auszuhandelnden neuen Übereinkommen mit verbesserten wirtschaftlichen Bestimmungen vermieden werden. Die Internationale Kaffee-Organisation soll als Kontaktforum zwischen Erzeuger- und Verbraucherländern erhalten bleiben. Es ist daher erforderlich, der Internationalen Kaffee-Organisation die bisherigen Vorrechte und Immunitäten auch weiterhin zu gewähren.

B. Lösung

Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten an die Internationale Kaffee-Organisation in London. Weitere Gegenstände der Bundesgesetzgebung werden durch das Übereinkommen nicht berührt.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

09.04.91

Wi

Verordnung

der Bundesregierung

Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten an die
Internationale Kaffee-Organisation gem. Art. 23 des Internationalen
Kaffee-Übereinkommens von 1983 in der Fassung der Verlängerungen vom
3. Juli 1989 und vom 28. September 1990

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

Bonn, den 9. April 1991

021 (332) - 732 01 - Ka 22/91

An den

Präsidenten des Bundesrates

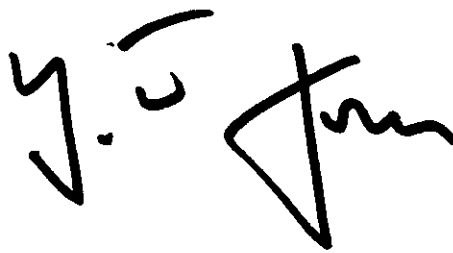
Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und
Immunitäten an die Internationale Kaffee-Organisation
gem. Art. 23 des Internationalen Kaffee-Übereinkommens
von 1983 in der Fassung der Verlängerungen vom
3. Juli 1989 und vom 28. September 1990

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Wirtschaft.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'J' followed by a dot and a flourish.

Verordnung
über die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten
an die Internationale Kaffee-Organisation gem. Art. 23
des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 in
der Fassung der Verlängerungen vom 3. Juli 1989
und vom 28. September 1990

Vom.....

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (BGBl. 1954 II S. 639), der durch das Gesetz vom 16. August 1980 (BGBl. 1980 II S. 941) neu gefaßt wurde, verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Für die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten an die Internationale Kaffee-Organisation gilt das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 (BGBl. 1984 II S. 353) in der Fassung der Entschlüsse Nr. 347 vom 3. Juli 1989 (BGBl. 1990 II S. 95) und Nr. 352 vom 28. September 1990 des Internationalen Kaffee-rates zur Verlängerung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983. Die Entschlüsse Nr. 352 wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 in der Fassung der in § 1 bezeichneten Entschlüsse des Internationalen Kaffee-rates zur Verlängerung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt.

210/91

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 in der Fassung der in § 1 bezeichneten Entschlüssen des Internationalen Kaffee-rates zur Verlängerung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 für die Bundesrepublik Deutschland außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und des Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den

Der Bundeskanzler

Der Bundesminister für Wirtschaft

Der Bundesminister des Auswärtigen

B e g r ü n d u n g

Zu § 1

In dem Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1983 in der Fassung der Verlängerung entsprechend den Entschlüssen des Internationalen Kaffeerates Nr. 347 vom 3. Juli 1989 und Nr. 352 vom 28. September 1990 sind Gegenstände der Bundesgesetzgebung im Sinne des Artikels 59 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes - außer im Bereich der Vorrechte und Immunitäten der Internationalen Kaffee-Organisation (Artikel 23 des Übereinkommens) - nicht berührt, so daß sich ein Vertragsgesetz erübrigt. Die Internationale Kaffee-Organisation ist eine zwischenstaatliche Institution. Sie hat die im Internationalen Kaffee-Übereinkommen von 1983 in der Fassung der Verlängerung entsprechend den o.g. Entschlüssen des Internationalen Kaffeerats vorgesehenen Befugnisse und Aufgaben wahrzunehmen. Die Weitergewährung von Vorrechten und Immunitäten an die Internationale Kaffee-Organisation aufgrund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (BGBl. 1954 II S. 639), der durch das Gesetz vom 16. August 1980 (BGBl. 1980 II S. 941) neu gefaßt wurde, ist daher gerechtfertigt.

Zu § 2

Die Bestimmung entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Absatz 2 des Grundgesetzes.



ORGANIZACION	INTERNATIONAL	COFFEE	ORGANIZATION
ORGANIZAÇÃO	INTERNACIONAL	DEL CAFE	
ORGANISATION	INTERNACIONAL	DO CAFÉ	
	INTERNATIONALE	DU CAFE	

International Coffee Council
Fifty-sixth Session
17 - 28 September 1990
London, England

ICC Resolution No. 352 (E)

1 October 1990
Original: English

RESOLUTION NUMBER 352

(Approved at the Seventh Plenary Meeting, 28 September 1990)

**FURTHER EXTENSION OF THE
INTERNATIONAL COFFEE AGREEMENT**

WHEREAS:

By Resolution number 347 the International Coffee Agreement 1983 was extended for a period of two years to 30 September 1991; and

In order to allow additional time for consultations to continue under the provisions of Resolution number 349, it is necessary that the International Coffee Agreement 1983 be further extended. To that effect,

THE INTERNATIONAL COFFEE COUNCIL

RESOLVES:

1. That the International Coffee Agreement 1983 shall be further extended for one additional year from 1 October 1991 to 30 September 1992.
2. That this further extension shall be subject to the provisions of paragraphs 2 and 3 of Resolution number 347.

3. That Members shall undertake to expedite consultations under the provisions of Resolution number 349, with special reference to its paragraphs 3 and 4, during the remaining year of the first extension under the provisions of Resolution number 347.

4. That the International Coffee Agreement 1983, as extended by Resolution number 347, shall continue in force in accordance with the provisions of paragraph 1 of this Resolution among those Contracting Parties which have notified their acceptance of such further extension to the Secretary-General of the United Nations by 30 September 1991, if on that date such Contracting Parties represent at least 20 exporting Members holding a majority of the votes of the exporting Members, and at least 10 importing Members holding a majority of the votes of importing Members. The votes for this purpose shall be calculated as at 1 July 1991. Such notifications shall be signed by the Head of State or Government, or Minister for Foreign Affairs, or made under full powers signed by one of the foregoing. In the case of an international organization, the notification shall be signed by a representative duly authorized in accordance with the rules of the Organization, or made under full powers signed by such a representative.

5. That a notification by a Contracting Party containing an undertaking to continue to apply provisionally the Agreement as Extended, which is received by the Secretary-General of the United Nations not later than 30 September 1991, shall be regarded as equal in effect to a notification of acceptance of the further extension of the International Coffee Agreement 1983 as Extended. Such Contracting Party shall enjoy all the rights and assume all the obligations of a Member. However, if formal notification of acceptance of the further one-year extension of the International Coffee Agreement 1983 as Extended is not received by the Secretary-General of the United Nations by 31 March 1992 or such later date as the Council may determine, such Contracting Party shall as of that date cease to participate in the Agreement.

6. That any Contracting Party to the International Coffee Agreement 1983 as Extended which has not made the notifications of acceptance provided for in paragraphs 4 and 5 of this Resolution, may accede to the Agreement by 31 March 1992 or such later date as the Council may determine on condition that on depositing its instrument of accession such Contracting Party undertakes to fulfil all its previous obligations under the Agreement with retroactive effect from 1 October 1991.

7. That if the requirements for the continuation in force for a further period of one year of the International Coffee Agreement 1983 as Extended have not been met in accordance with the provisions of paragraphs 4 and 5 of this Resolution, those Governments which have notified acceptance or provisional application of such further extension shall meet to decide:

- (a) whether the Agreement should continue in force among themselves, and, if so, to establish the conditions for the continued operation of the Organization; or
- (b) whether to make arrangements for the liquidation of the Organization in accordance with the provisions of paragraph (4) of Article 68 of the Agreement.

8. To request the Executive Director to convey this Resolution to the Secretary-General of the United Nations.



	INTERNATIONAL	COFFEE	ORGANIZATION
ORGANIZACION	INTERNACIONAL	DEL	CAFE
ORGANIZAÇÃO	INTERNACIONAL	DO	CAFÉ
ORGANISATION	INTERNATIONALE	DU	CAFE

Conseil international du Café
Cinquante-sixième session
17 - 28 septembre 1990
Londres, Angleterre

ICC Résolution No. 352 (F)

1 octobre 1990
Original : anglais

RESOLUTION NUMERO 352

(Approuvée à la septième séance plénière,
le 28 septembre 1990)

**NOUVELLE PROROGATION
DE L'ACCORD INTERNATIONAL SUR LE CAFE**

LE CONSEIL INTERNATIONAL DU CAFE

CONSIDERANT :

Que, par la Résolution numéro 347, l'Accord international de 1983 sur le Café
a été prorogé pour une période de deux ans jusqu'au 30 septembre 1991 ; et

Que, pour prévoir un délai supplémentaire afin que les consultations se
poursuivent au titre de la Résolution numéro 349, il est nécessaire que l'Accord
international de 1983 sur le Café soit encore prorogé. A cet effet,

DECIDE :

1. Que l'Accord international de 1983 sur le Café sera encore prorogé d'une année
du 1 octobre 1991 au 30 septembre 1992.
2. Que les dispositions des paragraphes 2 et 3 de la Résolution numéro 347
s'appliqueront à cette nouvelle prorogation.

3. Que les Membres s'engageront à hâter les consultations aux termes de la Résolution numéro 349, en particulier les paragraphes 3 et 4 de ladite Résolution, pendant la dernière année de la première prorogation au titre de la Résolution numéro 347.
4. Que l'Accord international de 1983 sur le Café, tel que prorogé par la Résolution numéro 347, restera en vigueur conformément aux dispositions du paragraphe 1 de la présente Résolution entre les Parties Contractantes qui auront notifié leur acceptation de cette nouvelle prorogation au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies au 30 septembre 1991 si, à cette date, ces Parties Contractantes représentent au moins 20 Membres exportateurs ayant la majorité des voix des Membres exportateurs et au moins 10 Membres importateurs ayant la majorité des voix des Membres importateurs. Les voix à cette fin seront calculées à la date du 1 juillet 1991. Ces notifications seront signées par le Chef de l'Etat ou du Gouvernement ou par le Ministre des Affaires étrangères ou par un mandataire ayant reçu les pleins pouvoirs pour ce faire signés par l'un des précités. Dans le cas d'une organisation internationale, la notification sera signée par un représentant dûment mandaté aux termes du règlement de l'Organisation ou par un mandataire ayant reçu les pleins pouvoirs pour ce faire signés par ce représentant.
5. Qu'une notification, par une Partie Contractante, qu'elle s'engage à appliquer provisoirement les dispositions de l'Accord tel que prorogé, qui sera reçue par le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies au plus tard le 30 septembre 1991, sera considérée comme de même effet qu'une notification d'acceptation de la nouvelle prorogation de l'Accord international de 1983 sur le Café tel que prorogé. Ladite Partie Contractante aura tous les droits et assumera toutes les obligations d'un Membre. Toutefois, si le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies n'a pas reçu une notification officielle d'acceptation de la nouvelle prorogation d'une année de

l'Accord international de 1983 sur le Café tel que prorogé au 31 mars 1992 ou à toute date ultérieure que le Conseil pourra arrêter, ladite Partie Contractante cessera d'être Partie à l'Accord à cette date.

6. Que toute Partie Contractante à l'Accord international de 1983 sur le Café tel que prorogé qui n'a pas fait les notifications d'acceptation prévues dans les paragraphes 4 et 5 de la présente Résolution pourra adhérer à l'Accord jusqu'au 31 mars 1992 ou jusqu'à toute date ultérieure que le Conseil pourra arrêter à la condition que, en déposant son instrument d'adhésion, cette Partie Contractante s'engage à remplir toutes les obligations précédemment contractées aux termes de l'Accord, avec effet rétroactif à compter du 1 octobre 1991.

7. Que, si les conditions pour le maintien en vigueur pendant une nouvelle période d'une année de l'Accord international de 1983 sur le Café tel que prorogé n'ont pas été remplies conformément aux dispositions des paragraphes 4 et 5 de la présente Résolution, les gouvernements qui auront notifié l'acceptation ou l'application provisoire de cette nouvelle prorogation se réuniront pour décider :

- a) Si l'Accord restera en vigueur entre eux et, dans l'affirmative, pour établir les conditions dans lesquelles l'Organisation continuera à fonctionner ; ou
- b) Pour prendre des dispositions en vue de la liquidation de l'Organisation aux termes du paragraphe 4) de l'Article 68 de l'Accord.

8. De demander au Directeur exécutif de transmettre la présente Résolution au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

Überprüfung
105 - 90/7011

INTERNATIONALE KAFFEE-ORGANISATION

Internationaler Kaffeerat
Sechsfundfünfzigste Tagung
17.-28. September 1990
London, England

ICC-Entschließung Nr. 352 (E)
1. Oktober 1990
Original: Englisch

ENTSCHLIESSUNG NR. 352

(genehmigt auf der siebten Plenarsitzung am 28. September 1990)

WEITERE VERLÄNGERUNG DES INTERNATIONALEN KAFFEE-ÜBEREINKOMMENS

IN DER ERWÄGUNG,

daß das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 durch Entschließung Nr. 347 um zwei Jahre bis zum 30. September 1991 verlängert wurde und

daß das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 weiter verlängert werden muß, damit zusätzliche Zeit für die Fortsetzung der Konsultationen aufgrund der Entschließung Nr. 349 gewonnen wird. Zu diesem Zweck

FASST DER INTERNATIONALE KAFFEERAT FOLGENDE ENTSCHLIESSUNG:

- (1) Das Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 wird um ein zusätzliches Jahr vom 1. Oktober 1991 bis zum 30. September 1992 weiter verlängert.
- (2) Diese weitere Verlängerung unterliegt den Absätzen 2 und 3 der Entschließung Nr. 347.
- (3) Die Mitglieder verpflichten sich, während des verbleibenden Jahres der ersten Verlängerung nach Entschließung Nr. 347 die Konsultationen aufgrund

der Entschließung Nr. 349 unter besonderer Bezugnahme auf deren Absätze 3 und 4 zu beschleunigen.

(4) Das durch Entschließung Nr. 347 verlängerte Internationale Kaffee-Übereinkommen von 1983 bleibt nach Absatz 1 dieser Entschließung zwischen denjenigen Vertragsparteien in Kraft, die dem Generalsekretär der Vereinten Nationen bis zum 30. September 1991 die Annahme dieser weiteren Verlängerung notifiziert haben, wenn diese Vertragsparteien zu dem genannten Zeitpunkt mindestens zwanzig Ausfuhrmitglieder mit der Mehrheit der den Ausfuhrmitgliedern zustehenden Stimmen und mindestens zehn Einfuhrmitglieder mit der Mehrheit der den Einfuhrmitgliedern zustehenden Stimmen vertreten. Der Stichtag für die Berechnung der Stimmen für diesen Zweck ist der 1. Juli 1991. Die Notifikationen werden vom Staats- oder Regierungschef oder vom Minister für Auswärtige Angelegenheiten unterschrieben oder aufgrund einer von einem von ihnen unterschriebenen Vollmacht vorgenommen. Im Fall einer internationalen Organisation wird die Notifikation von einem im Einklang mit den Vorschriften der Organisation gehörig befugten Vertreter unterschrieben oder aufgrund einer von einem solchen Vertreter unterschriebenen Vollmacht vorgenommen.

(5) Eine bis zum 30. September 1991 beim Generalsekretär der Vereinten Nationen eingegangene Notifikation einer Vertragspartei, wonach diese zusagt, das Übereinkommen in der Fassung der Verlängerung weiterhin vorläufig anzuwenden, gilt als einer Notifikation der Annahme der weiteren Verlängerung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 in der Fassung der Verlängerung gleichwertig. Diese Vertragspartei genießt alle Rechte und übernimmt alle Pflichten eines Mitglieds. Ist jedoch eine förmliche Notifikation der Annahme der weiteren Verlängerung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 in der Fassung der Verlängerung um ein Jahr bis zum 31. März 1992 oder bis zu einem vom Rat bestimmten späteren Zeitpunkt nicht beim Generalsekretär der Vereinten Nationen eingegangen, so scheidet die betreffende Vertragspartei mit diesem Zeitpunkt von der Teilnahme an dem Übereinkommen aus.

(6) Eine Vertragspartei des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 in der Fassung der Verlängerung, welche die Notifikationen der Annahme nach den Absätzen 4 und 5 nicht vorgenommen hat, kann dem Überein-

kommen bis zum 31. März 1992 oder bis zu einem vom Rat bestimmten späteren Zeitpunkt unter der Voraussetzung beitreten, daß sie sich bei der Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde verpflichtet, alle ihre früheren Pflichten aufgrund des Übereinkommens rückwirkend ab dem 1. Oktober 1991 zu erfüllen.

(7) Falls die Voraussetzungen für das Inkraftbleiben des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 in der Fassung der Verlängerung für ein weiteres Jahr nicht nach den Absätzen 4 und 5 erfüllt sind, treten diejenigen Regierungen, welche die Annahme oder vorläufige Anwendung dieser weiteren Verlängerung notifiziert haben, zusammen, um zu entscheiden,

- a) ob das Übereinkommen zwischen ihnen in Kraft bleiben soll, und gegebenenfalls die Bedingungen für die weitere Tätigkeit der Organisation festzulegen, oder
- b) ob Vorkehrungen für die Liquidation der Organisation nach Artikel 68 Absatz 4 des Übereinkommens getroffen werden sollen.

(8) Der Exekutivdirektor wird ersucht, diese EntschlieÙung dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zu übermitteln.

Beschluß

des Bundesrates

zur

Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten an
die Internationale Kaffee-Organisation gem. Art. 23 des Inter-
nationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 in der Fassung der
Verlängerung vom 3. Juli 1989 und vom 28. September 1990

Der Bundesrat hat in seiner 631. Sitzung am 7. Juni 1991 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.